

REGIONALE WETTERSTATISTIK OKTOBER 2006

Tiefste Temperatur am 31.: + 1,5°C (+ 0,2°C)

Höchste Temperatur am 26.: + 22,2°C (+ 21,3°C)

Durchschnittliche Monatstemperatur: + 11,7°C (+ 10,2°C)

Monatssumme des Niederschlags: 28,8 mm (71,8 mm)

Gesamtsonnenscheindauer: 140,1 Stunden (119,6 Stunden)

(Die Zahlen in Klammern geben die Vorjahreswerte an!)

Außergewöhnlich warmer, trockener und sonnenscheinreicher Oktober

Der Oktober wurde wieder einmal seinem Ruf als goldener Monat gerecht. Kräftige Hochdruckgebiete hielten die atlantischen Schlechtwetterfronten zumeist auf Distanz und bei viel Sonnenschein kletterten die Temperaturen mit Föhnunterstützung zeitweilig nochmals auf spätsommerliche Werte.

Der Witterungsverlauf in diesem Jahr verblüfft selbst die Fachleute. Nach einem außerordentlich langen Winter und dem kältesten Sommeranfang seit Menschengedenken, dem vielerorts heißesten Juli aller Zeiten und dem kältesten, regenreichsten und sonnenscheinärmsten August seit mindestens 50 Jahren folgte auf einen beispiellos warmen September nun auch noch einer der wärmsten Oktober seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Mit einer Durchschnittstemperatur von 11,7 Grad Celsius verbuchte die Wetterwarte Süd nach 2001 (12,0°C) und knapp vor 1995 (11,6°C) den zweitwärmsten Oktober der letzten 40 Jahre.

Dabei lagen die Temperaturen vor allem in der letzten Dekade zeitweise an der Obergrenze der für Ende Oktober theoretisch überhaupt möglichen Werte. So trieb die einströmende warme Mittelmeerluft mit Unterstützung des Föhns am Alpenrand das Quecksilber am 26. (Donnerstag) in Laupheim auf 24,7°C und am Bodensee örtlich über die Sommermarke von 25 Grad.

Aus dem über 900 Meter hoch gelegenen Meßstetten wurden sogar knapp 26 Grad gemeldet. Die Dominanz der Hochdruckgebiete spiegelt sich auch in den Regenmengen wider. Mit 28,8 Liter je Quadratmeter wurde in Bad Schussenried, wie an allen Stationen im Messnetz der Wetterwarte Süd, das Regensoll von 63,9 Liter/m² klar verfehlt.

Abgerundet wird die Schönwetterbilanz dieses Oktobers von einem blendenden Sonnenscheinergebnis, denn die Gesamtsonnenscheindauer von 140,1 Stunden liegt deutlich über dem 30-jährigen Mittelwert von 114,7 Stunden.

Der Witterungsverlauf in diesem Herbst ähnelt im Übrigen auffallend dem des Vorjahres. Daraus auf einen kalten und lang anhaltenden Winter wie dem vergangenen zu schließen, wäre allerdings voreilig.

WWS-oro